

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **89 (2002)**

Heft 1/2: **Nach innen = En dedans = Inwards**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

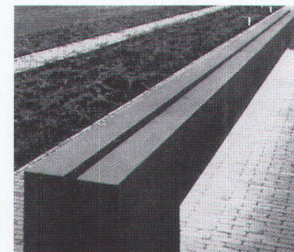
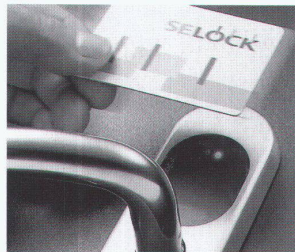
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Türen berührungslos öffnen
seLock eröffnet im Bereich der elektronischen Türschliessung neue Möglichkeiten. Modular aufgebaut, lässt sich das intelligente Einsteckschloss sehr flexibel einsetzen – als autonome Offline-Version für einzelne Türen ebenso wie als Online-Version in integrierten Zutrittskontrollsystemen.

Das Entriegeln des selbstschliessenden seLock erfolgt berührungslos mit kopiergeschützten Chip-Schlüsselanhängern oder Chip-Personalkarten. Bei der Offline-Version wird die Zutrittsberechtigung von bis zu 900 Personen mittels Programmierkarten am Schloss selbst programmiert und bei Bedarf wieder gelöscht. In integrierten Online-Systemen eingesetzt, erfolgt die praktisch unbeschränkte Programmierung am PC. In der Offline-Ausführung verfügt seLock über eine praktische Freepass-Funktion, mit der sich die automatische Verriegelung auf Wunsch ein- und ausschalten lässt. Auch können Zutrittsberechtigungen einzeln aus dem Speicher gelöscht werden. Die Ausbaustufe «Multi» lässt sich mit einer Vielzahl von Funktionen programmieren, wie zum Beispiel einer zeitlich beschränkten Zutrittsberechtigung. Die seLock Leseinheit ist auch als separater Offline-Leser

seLock Vario erhältlich. Dies erlaubt Aussen- und Abschlusstüren mit der gleichen Lesetechnologie über einen Elektro-Türöffner, Motorzylinder oder über ein Motorschloss anzusteuern.

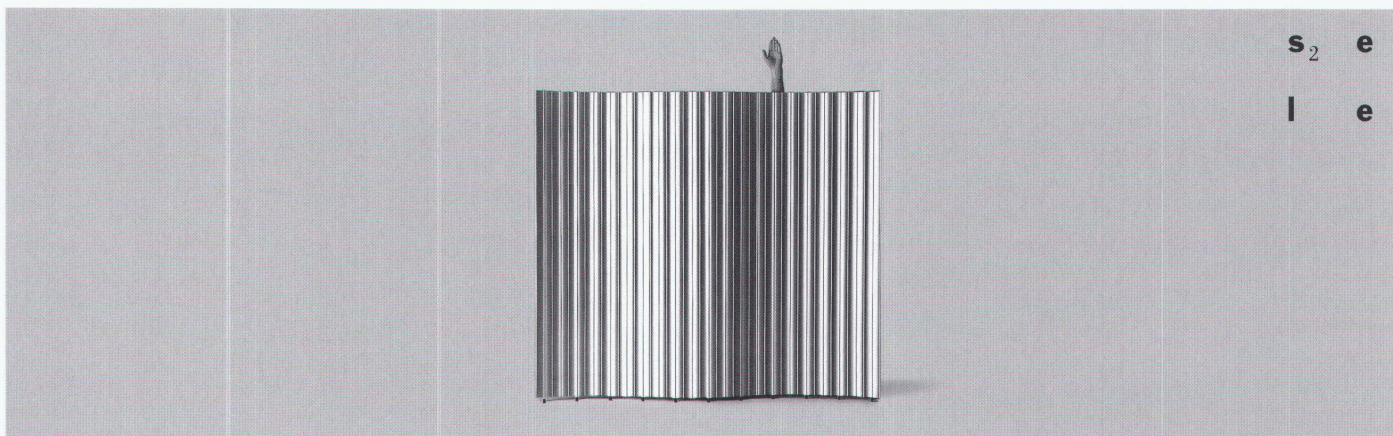
Das kompakte Einsteckschloss mit Fallenblockierung ist durch ein Sicherheitslängschild aus Edelstahl geschützt. Der Schlossaufbau verhindert ein Aufdrücken und Durchsägen und hält seitlichem Druck von über 1000 kg stand. Der freilaufende Aussentürdrücker wird bei der Entriegelung mit dem Schlossmechanismus gekoppelt, der Innentürdrücker lässt eine Nutzung als Fluchtweg zu. seLock wird nach Schweizer Normmass produziert, d. h. die Aus- und Nachrüstung von Türen ist problemlos und schnell realisiert. Auch bei bestehenden Türen mit Standardeinsteckschloss ist der Einbau des modular aufgebauten seLock möglich.

Dank der äusserst kompakten Bauweise gehören störende Aufbauten beim seLock der Vergangenheit an. Zur Auswahl stehen verschiedene Design-Drücker des Schweizer Marktführers Glutz und Beschläge mit unterschiedlichen Oberflächen und Farben.
Sensotec AG,
8808 Pfäffikon SZ
www.sensotec.ch

Wäscheschonung dank Wabeneffekt
Dank Handwäscheprogrammen und eigens entwickelter Schontrömmel mit Wabeneffekt empfehlen sich die neuen Waschmaschinen von Miele auch für empfindliche Textilien. Zwischen den gewölbten Waben und der Wäsche bildet sich ein feines Wasserpolster, auf dem die Wäsche sanft wie auf einem Luftkissen über die Trommelwand gleitet. Zusätzlich wird die Wäsche durch viel weniger und viel kleinere Löcher geschont, so dass der Wäscheabrieb deutlich verringert wird. Die mechanische Belastung, die namentlich bei hohen Schleudern zu Noppenbildung führte, wird dadurch gesenkt. Die kleinen Löcher halten zudem Fremdkörper zurück – Wäsche- und (teure!) Maschinenschäden werden weitgehend vermieden.

Bei den Miele Schonmaschinen wird ein neues Spülverfahren eingesetzt, das in beiden Spülgängen mit höherem Wasserstand und längerer Einwirkzeit arbeitet. Dies führt zu hervorragenden Spülergebnissen, was insbesondere Personen mit Allergien oder überempfindlicher Haut zu schätzen wissen. Nach dem Schleudern liegt die Wäsche locker in der Trommel, die fehlende Noppenbildung erleichtert auch das Bügeln.
Miele AG, 8957 Spreitenbach

Lichtobjekte und Möbel
Noch bis 9. März sind in den Repisch-Hallen der Aermo in Dietikon Lichtobjekte und Möbel des Belgiers Hans de Perlsmaeker zu sehen. Die dreiteilige Ausstellung im ehemaligen Industriegebäude in Dietikon zeigt die Installation «One way», die der Künstler nach einem New York-Aufenthalt für die «Interieur 2000» in Kortrijk realisierte. Die Werkgruppe «um Zürich» entstand im vergangenen Jahr, inspiriert vom Wasser, der Kleinräumigkeit und den vielen Strassenbahnen der Stadt. «Target Lighting & Essential» schliesslich stellt einige Lichtobjekte vor, die den Weg ins Sortiment von belgischen und deutschen Produzenten fanden (Bergstrasse 23, Mo-Fr 8.00 bis 18.00 Uhr, Samstag 10.00-16.00 Uhr).
Aermo
8953 Dietikon
www.aermo.ch



s₂ e
l e